

Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag

# Rheinau ist bunt statt braun

für Frieden, Toleranz und Völkerverständigung

es sprechen:

- Prof. Dr. Heinrich Fink / Bundesvorsitzender der VVN-BdA
- Jürgen Höfflin / Regionsvorsitzender DGB Südbaden-Hochrhein
- u. a.

musikalische Begleitung:

- Martin Schütt / Liedermacher aus Freistett
- Roland Engel / Chansonnier & Poet - Elsass
- Pierre Zeidler / Kabarettist & Schauspieler - Elsass
- und der Chor der VVN Jugend Ortenau

gezeigt wird aus Anlass des 65. Jahrestages die Ausstellung:  
„Überfall der faschistischen Wehrmacht auf die Sowjetunion“

Informationsmaterial zu den Themen:

Neofaschismus, Rassismus & Sozialabbau

Vor Ort gibt es warme Getränke zum Aufwärmen.

**Sonntag,**  
**den 19.11.06**  
**von 13 bis 14.30 Uhr**

Rheinau - am Ehrenmal  
„Panzergraben“  
zwischen Freistett und  
Memprechtshofen,  
(östlich) an der B36.



Veranstalter/Unterstützerinnen : DGB Region Südbaden-Hochrhein, DGB OV Kehl +Achern, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes /Bund der Antifaschisten Landesbezirk BaWü + Kreisvereinigung Ortenau, SPD Ortsverein Rheinau, Kulturinitiative „Q-Stall“ Rheinau, Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinte Kriegsdienstgegner OV Offenburg, Evangelische Arbeitnehmerschaft OV Kehl/Hanauerland, VVN Jugend Ortenau, IG Metall Jugend Offenburg, Ver.di Jugend Südbaden, GEW Nordbaden, Offenburger Aktionstage OAT, Betroffeneninitiative Wohnungsloser BI Offenburg, Die Linke - WASG Ortenau, NGG Nordbaden, IG Metall Offenburg - und viele Schüler und Schülerinnen

V.i.S.d.P.: DGB OV Kehl/Hanauerland - A. Kirchgeßner - Rheinau

bitte wenden

Zu dieser Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag

## **Rheinau ist bunt statt braun**

**für Frieden, Toleranz und Völkerverständigung sind alle, die neofaschistischen Aktivitäten in unserer Region und darüberhinaus eine klare Absage erteilen wollen, herzlich willkommen.**

**Hintergrund:**

**Seit Jahrzehnten treffen sich Neonazis aus dem In- und Ausland jährlich zum sog. „Heldengedenken“ an der Gedenkstätte „Panzergraben“ der Gemeinde Rheinau.**

**Vorgeschichte:**

**Am 14. April 1945 kamen französische Truppen aus Gamshurst und befreiten kampflos Membrechtshofen. Von dort versuchten sie den „Panzergraben“, eine Verteidigungslinie der Wehrmacht, einzunehmen, wobei sie auf heftigen militärischen Widerstand stießen und hohe Verluste erlitten. Nach Aussagen des späteren Ortskommandanten von Membrechtshofen gab es 49 Tote auf französischer und 27 auf deutscher Seite.**

**Unter den deutschen Gefallenen waren auch mehrere Angehörige von Zollgrenzschutzeinheiten. Sie wurden am 16. April am heutigen „Ehrenmal“ beigesetzt.**

**Diese sinnlosen Opfer des faschistischen Regimes, kurz vor der Befreiung von Faschismus und Krieg am 8. Mai 1945, werden seit Jahren von Neonazis als sog. „Helden“ instrumentalisiert und für neofaschistische Propaganda missbraucht.**

**Und heute:**

**Ob NPD oder REPs - in ihren Wahlprogrammen ist es nach zu lesen: Die Republikaner wollen Löhne senken, Tarifverträge abschaffen, die Gewerkschaften schwächen, befürworten die ungehemmte Marktwirtschaft und propagieren die deutsche „Volksgemeinschaft“ in Abgrenzung zur multikulturellen Gesellschaft.**

**Die NPD fordert die Wiederherstellung der Außengrenzen von 1937, sowie die Errichtung eines Führerstaates. Sie hetzt gegen anders denkende und anders aussehende Menschen. Sie propagiert öffentlich Gewalt zur Durchsetzung ihrer politischen Ziele und zur Ausschaltung ihrer Gegner.**

**In den vergangenen Jahren sind über 100 Menschen aufgrund rassistischer Angriffe durch Neonazis in der Bundesrepublik Deutschland um's Leben gekommen.**

**Peter Straub, Landtagspräsident von Baden-Württemberg sagte Anfang 2006: „Es geht darum, Resistenzen zu erzeugen, Resistenz gegen sämtliche Protagonisten einfacher Lösungen, gegen braune Dumpfbacken.“**